



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Horror & Stupor - Lateinische Grusel- und
Schaudergeschichten*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Andreas Spal

Horror & Stupor

Lateinische Grusel- und Schaudergeschichten



Liebe Schülerin, lieber Schüler,

schon seit ältester Zeit finden Menschen Gefallen daran, sich Geschichten zu erzählen, die sie erschauern lassen, die Ekel und blankes Entsetzen hervorrufen. Mal sind es Berichte von grausamen Sitten und Gebräuchen, die zu schrecklich sind, als dass man sie glauben wollte; mal sind es Erzählungen von über- oder widernatürlichen Wesen, die einem das Blut gefrieren lassen, obwohl man eigentlich weiß, dass es so etwas in Wirklichkeit nicht gibt ... oder doch? All das bieten die lateinischen Geschichten aus Antike, Mittelalter und der frühen Neuzeit, die ich hier zusammengetragen habe.

Die Kapitel sind nicht chronologisch angeordnet, sondern entsprechend ihrem Schwierigkeitsgrad. Somit ist das Heft vielfältig einsetzbar: Man kann es thematisch von vorne bis hinten durchlesen, man kann die ersten 2–3 Kapitel während der Phase der Übergangsektüre einsetzen oder man kann mit einzelnen Kapiteln die jeweilige Autorenlektüre (z. B. zu Caesar oder Petron) abwechslungsreich ergänzen.

Viel Spaß beim Lesen und Gruseln!

Euer Andreas Spal

Deine Arbeit an den Texten wird folgendermaßen unterstützt:

- Vorerschließende Aufgaben führen dich an Kontext, Inhalt und Sprache der Texte heran, sodass du für die Übersetzung optimal vorbereitet bist.
- Hintergrundinformationen werden sinnvoll eingebunden.
- Die Erweiterung deines Wortschatzes wird durch behutsame Einführung und durch Wiederholung in den aufeinander abgestimmten Übersetzungstexten unterstützt.
- Die Texte erlauben eine Unterteilung in sinnvolle Einheiten je nach Stärke der Lerngruppe und verfügbarer Zeit.
- Zur Binnendifferenzierung stehen verschiedene Textvarianten zur Verfügung:
 - Der Basistext ist mit nur wenigen Hilfen, meist zum Wortschatz, ausgestattet.
 - Bei Bedarf kann man erweiterte Vokabel- und Grammatikhilfen hinzufalten.
 - Die dritte Variante bietet zusätzliche interlineare Hilfen sowie weitere Unterstützung durch Einrückungen etc.
- Hilfen werden dir durch Unterstreichung im Text angezeigt und finden sich in der Randspalte unmittelbar neben dem Text.
- Weiter Zeilenabstand gibt Raum für Anmerkungen.
- Interpretations- und Kreativaufgaben vernetzen die Texte und spannen den Bogen zur heutigen Welt.

Und noch ein Hinweis: Zeilenangaben beziehen sich stets auf die A-Variante jedes Textes.

Inhalt

1 Barbarische und schauerliche Nahrungsgewohnheiten (Amerigo Vespucci; <i>Mundus Novus</i> 6)	4
2 Selbstopferung in Indien (Marco Polo 3,21)	8
3 Verwandlung bei Nacht (Petron 62,3–13)	12
4 Seltsame Geschöpfe. Menschen – Tiere ...? (Gellius 9,4,6 ff.)	16
5 Das Spukhaus in Athen (Plin. min. 7,27,5 f.)	20
6 Grausame Opferriten der Gallier (Caesar, <i>De Bello Gallico</i> 6,16 ff.)	24
7 Ein Überfall – blutrünstig und hemmungslos (Apuleius 1, 12–13 [gekürzt])	28

Übersetzungstexte mit Binnendifferenzierung

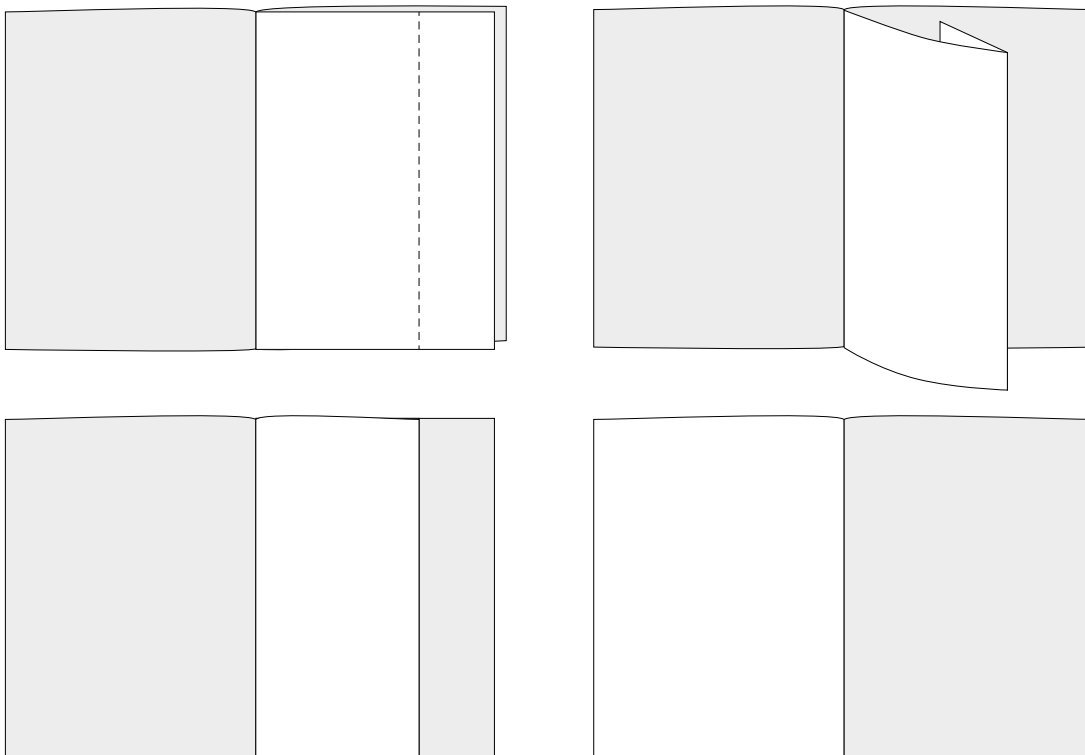
Die Texte erlauben eine Unterteilung in sinnvolle Einheiten je nach Stärke der Lerngruppe und verfügbarer Zeit.

- Hilfen werden durch Unterstreichungen im Text angezeigt und finden sich in der Randspalte unmittelbar neben dem Text.
- Weiter Zeilenabstand gibt Raum für Anmerkungen.

Zur Binnendifferenzierung stehen die Übersetzungstexte in drei Varianten mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad zur Verfügung:

1. Der Basistext ist mit nur wenigen Hilfen, meist zum Wortschatz, ausgestattet.
2. Bei Bedarf kann man erweiterte Vokabel- und Grammatikhilfen hinzufügen.

Und so geht's:



3. Wer noch mehr Unterstützung benötigt, darf einmal umblättern und auf die dritte Variante zurückgreifen:
 - Hier ist der lateinische Text kolometrisch (d. h. nach Sinneinheiten gegliedert) angeordnet und stellenweise die Satzstellung vereinfacht.
 - Die wichtigsten Satzglieder sind farbig hervorgehoben: Subjekte (**blau**), Prädikate (**rot**).
 - Relativpronomina und deren Bezugswörter sind zur besseren Strukturierung eingerahmt.
 - Zwischen den Zeilen stehen weitere Hilfen und Teilübersetzungen bei schwierigen Stellen (interlineare Hilfen).

Innerhalb der Binnendifferenzierung trägt eine Progression in der Grammatik zur Erweiterung der Übersetzungskompetenz bei.

1 Barbarische und schauerliche Nahrungsgewohnheiten

(Amerigo Vespucci; Mundus Novus 6)

Der Kaufmann und Seefahrer Amerigo Vespucci unternahm zwischen 1497 und 1504 – also wenige Jahre nach Kolumbus – Entdeckungsreisen nach Mittel- und Südamerika. Über diese Reisen schrieb er Berichte. Der vorliegende Text ist ein Auszug aus einem Brief, der an einen Angehörigen der florentinischen Adelsfamilie der Medici adressiert ist und über Vespuccis dritte Fahrt (1501/1502) berichtet. Das italienische Original des Textes ist verloren; erhalten geblieben ist die lateinische Übersetzung »Mundus Novus« von 1503. Vespucci gibt Auskunft über seine Route, die Geographie des neuen Kontinents und die außergewöhnlichen Sitten der Eingeborenen dieser gänzlich neuen Welt.



Hier kannst du dir die Bild-
details genauer ansehen:



Abb.: 1: Stich von Johann Froschauer aus einer im Jahr 1505 in Augsburg veröffentlichten Ausgabe von Vespuccis *Mundus Novus*.

Aufgaben zur Vorerschließung

1. a) Gib an, was die Überschrift sowie der kurze Informationstext über den lateinischen Text verraten.
b) Betrachte die Abbildung. Erläutere, welche weiteren Informationen du gegenüber der Überschrift und dem Einleitungstext gewinnst. Fasse deine Ergebnisse in der folgenden Tabelle zusammen.

Bildinformationen

2. Schreibe aus dem Text Verben, Substantive und Adjektive aus dem Bereich der Nahrung heraus. Diskutiere mit deinem Partner/deiner Partnerin, was du anhand dessen bereits über die Nahrungsgewohnheiten der Eingeborenen erfährst.

1 Barbarische und schauerliche Nahrungsgewohnheiten

(Amerigo Vespucci; Mundus Novus 6)

Text A

- 1 [...] Non sunt inter eos mercatores neque commercia rerum. Populi inter se bella gerunt sine arte, sine ordine. Seniores suis quibusdam contionibus iuvenes flectunt ad id, quod volunt, et ad bella incendunt, in quibus crudeliter se mutuo interficiunt. Et quos ex bello captivos ducunt, non eorum vitae,
- 5 sed sui victus causa occidendos servant; nam alii alios et victores victos comedunt; et inter carnes humana est eis communis in cibis. Huius autem rei certior sis, quia iam visum est patrem comedisse filios et uxorem; et ego hominem novi – quem et allocutus sum –, qui plus quam ex trecentis humanis corporibus edisse vulgabatur. Et item steti viginti septem dies in urbe quadam,
- 10 ubi vidi per domos humanam carnem salsam contignationibus suspensam, uti apud nos moris est lardum suspendere et carnem suillam. Plus dico: Ipsi admirantur, cur nos non comedimus inimicos nostros et eorum carne non utimur in cibis, quam dicunt esse saporosissimam. [...]

commercium, i, n.: Handel – **populi**: gemeint sind die Ureinwohner

mutuo: wechselseitig – **quos**: eos, quos

victus, us, m.: Speise – **causa** + Gen. (nachgestellt): um ... willen, wegen – **occidendos**: ad occidendum – **caro**, carnis, f.: Fleisch – **humana**: erg. caro – **communis**, e: üblich, alltäglich
certior sis: Sei umso ... (Vespucci spricht den Empfänger des Briefes direkt an)

et: etiam – **alloqui alqm**: jdn. ansprechen, sprechen mit jdm. – **ex**: von

vulgare: überall verbreiten / erzählen – **item**: ferner – **steti**: fui

per: hier überall in – **contignatio**, onis, f.: Gebälk, Balken

uti: ut – **moris est**: mos est – **lardus**, i, m.: Pökelfleisch – **suillus**, a, um: von Schweinen, Schweine- – **plus dico**: mehr noch

saporosus, a, um: lecker



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Horror & Stupor - Lateinische Grusel- und
Schaudergeschichten*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

